

Antrag 241/I/2024**KDV Tempelhof-Schöneberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Stärkung des ÖPNV: Mobilitätshilfsdienste als Regelangebot des VBB etablieren**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Berliner Senats
2 und die SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus wer-
3 den aufgefordert, Angebote wie „Mobilitätshilfsdienste“
4 oder den „VBB – Begleitservice“ (VBB: Verkehrsverbund
5 Berlin-Brandenburg) als festen Bestandteil des Regelan-
6 gebots der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und der S-
7 Bahn zu etablieren und damit einen Beitrag zum Barriere-
8 reabbau im Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) ei-
9 nerseits und zu mehr Personalpräsenz auf den Bahnhöfen
10 andererseits zu leisten.

11

12 Eine entsprechende Finanzierung soll über die BVG und
13 S-Bahn bzw. die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr,
14 Klimaschutz und Umwelt abgesichert werden.

15

16 Begründung

17 Das leistungsfähigste Sharing-Angebot aller Zeiten ist der
18 Öffentliche Personennahverkehr. Wir werden die Zahl der
19 in Berlin fahrenden PKW nicht reduzieren, ohne den ÖPNV
20 massiv auszubauen. BVG und S-Bahn liefern ein Angebot,
21 von dem man außerhalb Berlins nur träumen kann.

22

23 Im Bereich der Qualität gibt es allerdings noch Luft nach
24 oben, wobei die schnellere Herstellung von Barrierefrei-
25 heit und der Einsatz von Personal auf den Bahnhöfen zen-
26 trale Aspekte darstellen. Angebote wie „Mobilitätshilfs-
27 dienste“ oder der „VBB – Begleitservice“ kombinieren eine
28 arbeitsmarktpolitische Zielstellung mit einer verkehrspo-
29 litischen Dienstleistung. Es wird angestrebt, das Angebot
30 in das reguläre Angebotsportfolio von BVG und S-Bahn zu
31 übernehmen.